







Table of stock market prices for various categories including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Sanft-Aktien, Wechsel, and others. Includes columns for stock names, prices, and exchange rates.

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 22. September 1900. Nr. 261.

Sächsische Handelsbank. Johannes-Allee 12 (Waisenhausstrasse 13) neben Café König. 2. Depositenkasse: Hauptstr. 4. Aktienkapital: 9,000,000 Mark. Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinslagen auf Depofitenbuch...

Lokal-Veränderung. Unser Geschäftslokal befindet sich vom 20. September er. ab Waisenhausstrasse 27, II. Etage (Ecke Victoria- und neue Ringstrasse) Haltestelle der Strassenbahnen und Knotenpunkt von 6 Linien. Verbindung nach allen Bahnhöfen. Dürstein & Comp., Uhren - Engros - Export und Fabrikation, Inh. der Uhrenfabrik Union - Glashütte I. S.

„Champion“ Petroleum-Gaskocher, der beste von Allen. Spirituskocher, Gaskocher. Gebrüder Göhler, 16 Grunacstraße 16, Ecke Neugasse.

Bau- und Celluloseholz, 80-100 Doppelwaggons Stammholz zu Banzwecken oder zur Cellulose-Fabrikation vorzüglich geeignet, sofort abzugeben. Verkaufsbewilligung verleiht und Offerte nimmt entgegen bis zum 25. September I. J. die Fürstl. und gräflich. Dampf- u. Holzverwaltung Böden (Station Böhren-Kreuzberg b. Ost. N. B. B. Böhmen).

Kranke aller Art, auch angeblich unheilbare, erhalten unentgeltlich Hilfe, auch schriftlich. Barth, Wilschplatz 4. Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein, Krankheiten u. Melancholien zur Stärkung empfohlen. à Fl. Mk. 1.25. C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1. Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und keine Vorrate. Alterthümer, Porzellan, Silber, Gold- u. Silber, Bronzen u. Kunst- und verarbeitete R. Schüssler, Wilschplatz 4. I.



**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**



Verkaufe diese  
**Villa**  
bester Lage Radebeul, Goethe-  
straße 5 B, in schönem schattigen  
Garten, mit allem Komfort der  
Neuzeit eingerichtet für den  
festen Preis von 43.000 Mark.  
**August Grafe, Radebeul,**  
Alberstraße 19.

**Landgasthof  
mit  
Fleischerei**  
und **Lausaal**, in flottem Be-  
trieb, in der Nähe Baukens, zu  
verkaufen od. auf ein 11. Zins-  
haus bez. Landhaus zu ver-  
kaufen. Auskunft erth. kostenfrei  
**Siebig, Aktuar a. D., Bauken,**  
Steinstraße 8.

**Guts-  
Verpachtung.**  
In nächster Vorort von Dresden  
verpachte mein ca. 35 Scheffel  
großes, im **mutterhaften**  
Zustande befindliches Gut mit  
allem toten und lebenden In-  
ventar per 1. Oktober. Off. u.  
**D. L. 8174 an Rudolf**  
**Mosse, Dresden.**

Als beehrte Befigerin beab-  
sichtige ich mein  
**altjüngerberechtigtes  
Erbgericht**  
mit den Inventaren, compl.  
Zubehör, Brennerei u. einer ver-  
schönten Wasserkraft zu ver-  
kaufen. — Das vollständig  
arrondierte Areal von 207 Acker  
besteht aus gutem Feldern, sehr  
guten Wiesen, schönem Wald u.  
einigen Teichen. — Lage und  
Gegend prächtig, nur 10 Min.  
zur Bahnstation. Dresden ist in  
2 Stunden zu erreichen. — An  
erhoffl. Kaufinteressenten erth. Näh.  
mein Beauftragter  
**de Coster,**  
Dresden-A.,  
Annenstr. 14, L. Engel-Apothek.

**Gerlich, Villengrundstück**  
in Weinböhla, Höhenlage, mit  
wunderb. Fernsicht, f. 2 Famil.  
passend, lof. f. 14.500 M. zu ver-  
kaufen. Gute Staatspapiere in  
in Zahlung genom. Näh. Wein-  
böhla, Bahnhofstr. 7, 1.

**Blasewitz.**  
Villen zum Ankauf und Woh-  
nungen werden nachgewiesen  
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.  
**Blasewitz.**

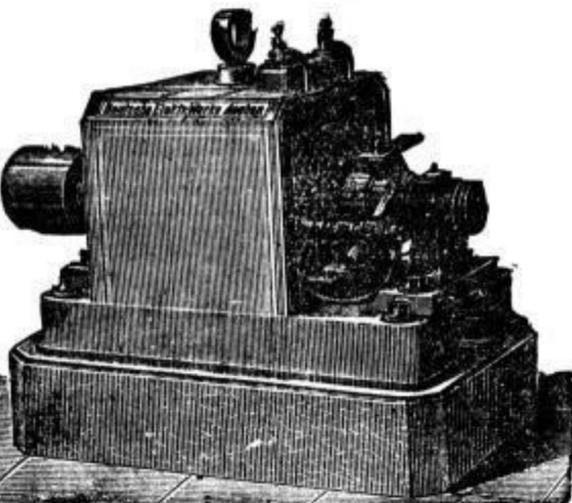
**Vorort Dresdens**  
ein schönes, neues, solid gebautes  
**Villengrundstück.**  
vollständig vermietet, an d. elektr.  
Staatsbahn gelegen, preiswerth  
zu verkaufen. Off. T. K. 770  
„Invalidentant“ Dresden.  
Eine besterungsbefähigte

**Lagerbier-  
Brauerei**  
mit Mälzerei, in einer industrie-  
reichen Mittelstadt Sachsens ge-  
legen, seit Jahren neu erbaut,  
denkbar einträgliche, reiche Absatz-  
verhältnisse, soll bei einer Anzahl  
von 25.000 M. preiswerth ver-  
kauft werden. Gefl. Off. unter  
**H. 40178 Exped. d. Bl.**  
Auch sehr gut passend für  
**kleiner, Viehhändler etc.**  
In e. Stadt mit Bahnhst.  
(Prov. Sachsen) ist ein am  
Markt gel. freuz.

**Hotel**  
mit Saal, Fleischerei, 20 Wa-  
gner u. Viehe, Getreidehandl.,  
einschl. compl. Zub., Familienverb.  
h. sofort zu ver. Reichlicher  
Ueberdunk nachweislich.  
Preis 46.000 Mark.  
Anzahlung 15.000 Mark.  
Ausk. erth. unter Tel. 347  
**Willy. Hennig & Co.,**  
Dessau.

**Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen**

— Garbe, Lahmeyer & Co. —  
Aktien-Gesellschaft.



**DYNAMO-  
MASCHINEN**  
und  
**Elektromotoren**

in jeder Leistung und Spannung  
**für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.**  
Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte  
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands sow. d. Auslandes.  
**Special-Prospekte und Nachweislisten.**  
**Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.**

Auf Antrag der Erben des verstorbenen **Privatus Friedrich August Bohnen** soll das zu dessen Nachlass gehörige, in **Röhschenbroda** an der Alleestraße Nr. 5 gelegene, auf Blatt 1082 des Grundbuchs für Röhschenbroda eingetragene, 1120 qm große

**Haus- und Gartengrundstück**  
Dienstag den 25. September 1900  
Nachmittags 3 Uhr  
im Nachlassgrundstücke freiwilligweise öffentlich versteigert werden.  
Erfahrungslustige werden aufgefordert, ihre Gebote im Termine  
abzugeben, sich auch über ihre Zahlungsfähigkeit auszusprechen.  
Die Versteigerungsbedingungen sind in dem Anschlag am  
Gerichtsbrette und in dem Gasthause zu Röhschenbroda einzusehen.  
Das Grundstück ist outgerichtlich auf  
**30.000 M.**  
geteilt worden und umfasst die Flurstücke Nr. 1321 a und 1322 c  
des Grundbuchs für Röhschenbroda.  
Dresden, am 12. September 1900.

**Das Königl. Amtsgericht, Abth. IIIa B.**  
(Lothringersstraße 1, I. Stg.).  
3 B.: **H. Dr. Mütze, S.-R.**

**Fabrikgrundstücks- und  
Bauland-Verkauf.**  
Das zur Konkursmasse der Firma **E. Moritz & Co.** in  
Dohna gehörige  
**Fabrik-Grundstück**  
mit vollständiger, eingerichteter Lederfabrik (Dampfbetrieb), sowie  
das dazu gehörige, ca. 80.000 qm große  
**Bauland**  
in Dohna i. Sa. soll — letzteres auch in einzelnen Baustellen —  
verkauft werden.  
Näheres bei und Angebote an  
**Rechtsanwalt Keydel in Pirna,**  
Konkursverwalter.

**6000 qm Gartenland**  
in Weinböhla, gut verpachtet, 6 Baustellen, äußerst billig bei  
6000 M. boaz zu verkaufen. Off. **W. 13** postl. Röhschenbroda erb.

**Geschäftshaus-Verkauf.**  
In einem anflühenden industriellen Fabrikorte auf dem Lande,  
zwischen zwei Bahnhöfen, in 8 und 15 Minuten zu erreichen, ist  
bedeutender Verhältnisse halber ein Hausgrundstück billig zu ver-  
kaufen. Dasselbe liegt an der Gasse, in vorzüglicher Geschäftslage  
und eignet sich am besten für Metzger od. Kolonialwaarengeschäft;  
letzteres ist bis jetzt flott betrieben worden. Auch ist eine prächt-  
volle Baustelle nebenan. Preis 10.000 Mark. W. 137erten unter  
**K. 10265** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kronleuchter**  
für Gas- und elektr. Licht.  
Gr. Lager von  
**Neuheiten.**  
Ausführungen von  
Gas-, Wasser-, elektr. Licht-  
und Kraft-Anlagen.  
**Central-Heizungen.**  
**Hermann Liebold,**  
Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

Modernisieren und Umarbeiten von **Sadets u. Wänteln**  
gut und preiswerth bei **E. Paul,** große Plauenischestraße 35, 2.

Wascht nur mit  
**Dr. Thompson's  
Seifenpulver!**  
(Schutzmarke Schwan)  
Gibt schwanenweisse Wäsche.  
Vorrätig in allen besseren  
Handlungen.  
Fabrik von  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
Düsseldorf.

**Billard-Fabrik von B. Heber**  
5 Lillengasse 5 Telephone Amt 1 1892. 5 Lillengasse 5  
DRESDEN-A. hält sein großes Lager von  
**Billards, Billard-Queues,  
Tüchern und Bällen**  
breitens empfohlen. Reparaturen werden prompt besorgt.

**Schlaf-  
Schlafdivan**  
Sopha, Schlafstühle, Schlafdivans  
mit Spiralfeder, zusammenlegbar,  
Kopfteil zum Verstellen,  
nebst eleganter Divan-Decke.  
Nr. 22.  
**Schlafdivan**  
mit Sprungfedern, zusammen-  
legbar, Kopfteil zum Verstellen.  
Nr. 20.  
Fabrik fächl. Möbel zu Dresden  
**Paul Koppel,**  
Marichallstraße Nr. 28  
Stg., Ruhe- und Schlafmöbel.

**KOSMIN**  
weltberühmtes Zahnwasser  
Wegen seines unergleich-  
lichen Wirkung täglich benutzt  
von höchsten Herrschaften.  
**Millionen**  
Flaschen im Gebrauch.  
Grasse goldene Medaillen  
Paris, London, Wien,  
Brüssel etc.  
Flacon Mark 1.50 überall käuflich.

**Sherren-Rover**  
spottbillig zu verkaufen  
(complet) f. 160 M.  
Nähmaschinen f. 30 M.  
nur preisgekrönt erth. Fabr.  
bei **Facke, Dresden,**  
Ostra-Allee 33, vari.  
nächstb. Marienbrücke, feine Laden.

Dresdner Nachrichten.  
Sonntags, 22. September 1900 — Nr. 261

welche b  
Thefla  
inden so  
anigegob  
Gel  
Oberpoh  
Soharle  
L., Frei  
Ber  
berg i.  
Neubüh  
beg. S  
Häveler.  
Woll. P  
Ber  
Ge  
Michael  
in 3. C  
Erweltin  
58 J., 9  
meiner  
Wilhelm  
geb. 18  
v. Dietz  
Lempe, 1

Die  
Dre  
einer gr  
elek  
als Arr  
Bronce  
Raumde  
haben zu

Act  
Wie  
wirdene  
Weigel  
Z  
Von U  
Biel  
Wachte

Bu  
erb. in 2  
n. dem  
singer.

F  
Scho  
W  
Hoves  
zu deu

Do  
eleg. gan  
föhrend.  
Köhler

Gele  
Offener  
Hagen,  
auch zum  
billig zu  
2 Komp  
Offizier  
gale. Off  
vollstän  
Kogg  
gebrüt u  
Posten u  
Clau.  
Neust, R



### Kunst-Auction

in München in den Oberlichtsälen des Kunst-Auctionshauses, Theatinerstr. Nr. 15.

Am Montag den 8. Oktober, Nachmittags 3-6 Uhr, findet in München die Versteigerung der kleinen, mit äußerster Sachkenntnis gewählten Gemälde-Sammlung des Herrn **Ludwig R.....-A....., Frankfurt a. M.** statt.

Die Sammlung besteht fast durchweg aus Werken erster Meister der **deutschen, französischen (Nabizon-) und holländischen Schule** und sind in denselben nachstehende Meister vertreten: **Andreas und Oswald Albenbach, J. Bosboom, A. Brendel, Dr. P. A. Buisson, W. G. Decaube, J. Canon, Charles Paulmann, A. G. Decaube, J. von Deffner, A. Diaz, W. G. Decaube, Jules Dupré, Max Gierimski, J. Gudin, J. A. von Kaulbach, Eugen Klimsch, V. Knaus, Ed. Kurzbaier, Wm. Leibl, F. von Penck, C. F. Pfeiffer, C. Mann-Graß, Carl Rottmann, A. Schellhout, Ed. Schleich sen., H. Schreier, J. Stud. Sans Thoma, C. Troyon, J. Wenglein, S. Jügel.**

Der reich illustrierte Katalog dieser Sammlung befindet sich im Druck und gelangt Mitte September zur Ausgabe. **Besichtigung** Sonnabend den 6. und Sonntag den 7. Oktober von 10-1 Uhr und 2-5 Uhr und Montag den 8. Oktober von 10-12 Uhr im Kunst-Auctionshaus Theatinerstr. 15.

**Albert Riegner,** Kgl. Bayer. Hofantiquar, gerichtlich vereideter Sachverständiger i. d. Buch- u. Kunstsch. München, Priemerstr. 7 abt. Ott. Neidengr. 25 (Entree).

**Hugo Helbing,** Kunsthandlung und Kunstantiquariat, München, Liebigstraße 21.

**HERZ SCHUHWAAREN**  
mit dem Herz auf der Sohle.

En gros von der **FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.**  
vormals **OTTO HERZ & CO.**  
Alleinverkauf bei **Emil Pitsch,**  
Dresden,  
Wildstrufferstrasse 21 u. Pragerstrasse 39.

### Kundmachung.

Das königl. ung. Ackerbauministerium bringt in den Räumen des **Tattersall zu Budapest am 3. Oktober** 1. Jahres und eventuell Versteigerungswiese die aus den königl. ung. Landes-Versteigerungs-Anstalten überzähligen jungen Stuten und Hengste zur Auktion.

Eben dajelbst findet am **30. September** und **1. u. 2. October** 1. Jahres ein **Privat-Vogel-Versteigerung** und am **11., 12., 13. ein Privat-Hengsten-Markt** statt. Auktions-Kataloge sind durch das königl. ung. Ackerbauministerium in Budapest, durch die Tattersall-Direktion in Budapest und durch die Redaktion der österr. ungarischen Pferdeverkaufsanstalt E. Protwinzky, Wien XVIII., zu haben.

Budapest, im Monate September 1900.  
Der königl. ung. Ackerbauminister.

### Gebr. Zander, Wagen-Fabrik,

Größte Auswahl neuer Wagen, sowie gebrauchter Wagen, Reparaturen und modernisieren bestens, schnellstens und billigst.

**Colln-Meissen.**

### Verkauf eines Schukhdaches.

Ein aus Segeltuch bestehendes, mit eisernen Stützen ausgebautes, gebrauchtes Schukhdach von 19,0 m Länge und 4,5 m Breite ist zu verkaufen. Dasselbe lagert im Hauptbahnhof Dresden-N. und kann durch Vermittelung des Bahnhofsleiters **Born - Zimmer Nr. 643** - besichtigt werden.

Preisangebote sind bis zum **30. September** ds. J. an die unterzeichnete Dienststelle einzureichen.

Dresden-N., Hofstraße 2, am 18. September 1900.  
**Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.**

### Mehrere Tausend Centner gesundes Roggen- und Weizen-Maschinenstroh,

getreht und los, lieferbar frei Dresden Bahnhof Neustadt oder Abgabestelle, werden bei succediver Lieferung von ca. 500 Centner pro Monat auf Abforderung gegen Cassa zu kaufen gesucht. Off. nebst Preisang. u. **G. Z. 210** an „Invalidenten“ Dresden.

**C.H. SCHULTZ**  
Rüdeshheimer  
Schaumwein-Fabrik

Adler-Sekt, Rüdesh. Sekt, Extra Qual. granat. Maas-Sekt.

Durch den Weinhandel zu beziehen.

**Beleuchtungs-Gegenstände, Licht-Anlagen.**

**Ebeling & Croener,**  
Kgl. Hoflieferanten,  
Dresden, Pragerstraße 28.

**15** garantirt sichere Treffer  
muss jeder einzelne Teilnehmer schon bis 1. Oktober d. J. erzielen. Nur einmalige Einzahlung. Man verlange sofort kostenlosen Prospekt. **Friedrich Esser, Bank-Kommission, Frankfurt a. M.**

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 22. September 1900. Nr. 261

### Wäsche.

Wegen bedeutender Reducierung des Loges findet bis auf Weiteres ein großer Räumungs-Ausverkauf zu auffallend niedrigen Preisen statt. Besonders empfehlenswert für Anschaffung von Braut-Ausstattungen, wie für Hotels, Pensionate und Weihnachts-Geschenke.

**F. A. Horn, Spezial-Wäsche-Wagazin**  
Margarethenstr. 4, Nähe des Postplatzes.  
Verandt nach auswärts.

Besichtigung der Waaren auch ohne Kauf jederzeit gern gestattet.

### Inventar-Ausverkauf.

Die zu einem Dampfziegelei- und Landwirtschaftsbetriebe gehörigen Inventar-Gegenstände, unter Anderem mehrere 3- und 4-jähr. Lastwagen, Feldbahngelände, Kippeltriebe, 1 Landauer, 1 Jagdwagen, 1 Schlitten u. s. w. sind preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erfahren

**Dampfziegelei Copitz-Elbe.**

### Billige Kohlen-Offerte!

Anfolge Zufalls sind für das Jahr 1901 täglich 3-5 Waggons **prima oberschlesische Steinkohle zu alten Abschlusspreisen** zu vergeben. Großkonumenten oder Großisten, die das ganze Quantum abschließen, bevorzugt. Offerten eifrigt unt. **L. U. 1046** an **Rudolf Mosse in Leipzig.**

### Schwerhörigkeit, Asthma, Athemnoth, Hals- und Lungenleiden etc.

sind nachweislich durch Selbstbehandlung meiner Pat. und geistlich geschützten Heilapparate selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen in kurzer Zeit ohne Berufs-Unterbrechung dauernd geheilt. Am Freitag, Sonnabend und Sonntag, den 21., 22. und 23. September, werde ich wieder in Dresden, Hotel Fürst Bismarck am Neumarkt von 9-1 und 2-6 Uhr Nachm. die Apparate ausstellen, kostenfrei erklären und Befehle entgegen nehmen.

**M. Steinbrück, Berlin S. 53.**

**Wilhelm Schulz, Weinhandlung, Darmstadt,**  
Großherzog. Hess. Hoflieferant,  
Weingutsbesitzer in Niederstein am Rhein,  
Rhein-, Pfalz-, Moselweine in großer Auswahl von 50 Pf. per Liter an.

Spezial: **Hierheimer Reine eigenen Wachstums** aus besten Lagen.  
Man verlange Preislisten u. Proben. Agenten gesucht.

**Gei. Japanschirmleuben, geblüht.**  
Reizender Gartenschmuck.  
Eine theilige Laube 18 Mt.  
Eine theilige Laube 21 Mt.  
Bezirksanstalt Muldenhütten, Sachsen.

### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Geegründet 1838. Vermögen: 110 Millionen Mt.  
Besond. Staatsaufsicht. zu Berlin.

**Rentenversicherung**  
mit Einkommenserhöhung und Altersversorgung.  
**Kapitalversicherung**  
für Aussteuer, Militärdienst und Studium.

Vertreter: Franz Drechsle in Dresden, Marienstr. 42, Wilhelm Jacob in Bautzen, Adolf Wäther in Hirschowitz, Dr. Kirchhoff in Chemnitz, August Hoffmann sen. in Chemnitz, Hermann Behold in Lobau, Dr. A. Geitner in Meissen, Hermann 2. Alfred Böcher in Pirna, Markt 16, Oscar Vogel, Uhrmacher in Habelberg, Ernst Gotschlich in Riesa, G. F. Dietl in Zittau, Julius Reigner in Leipzig, Johannesplatz 12, 1.

### „Petrolodeur“

erprobtes, sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarbodens.

**Erregt und befördert frische Haarbildung** in auffallender Weise. Dargestellt aus entharztem und entsäuertem (geruchlosem) Petroleum, feinstes Parfüm, wirkt belebend und nährend. **Flacons zu Mark 2,50 und Mark 1,50**

**Chemische Fabrik Lienzing** am Oberrhein, Post Engsdorf, Oberrhein.  
Niederlagen in Dresden: **Mohren-Apothek, Birnackel-Verlag, Marien-Apoth., Altmarkt 10; Salomonis-Apoth., Neumarkt 8.**

**Rasiermesser, Rasirapparate, Abziehriemen.**  
Abziehsteine - Abziehapparate - Haar- u. Hautschneidemaschinen.  
Illustrirte Preisliste gratis und franco.  
**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31**

### Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen  
a 20, 24, 28, 30 Mk.  
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit

**Fertige Kostüm-Röcke**  
sämtlich in dem neuen, weiten Hockschnitt, durchweg gefüttert,  
a 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blusen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried Schlesinger**  
Hoflieferant  
**König-Johann-Str. 6.**

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Otto Gendel in Dresden.

Gratis-Probenummern bei allen Buchhandlungen und beim Verlag.

**„Mode und Haus“**,

alle 14 Tage ca. **34 Seiten stark** erscheinend,  
ist ein **Universalblatt für die Familie.**  
Kein anderes Blatt bietet für **M. 1.—** vierteljährlich eine solche  
Fülle von Material, so viele und vielseitige Beilagen, Prämien etc.



Nr. 1. Kleid für Mädchen von 1-2 Jahren.  
Schmit: Schnittmusterbogen Nr. II, Fig. 7-13.



Nr. 3. Kleid für junge Frauen.  
Schmit: Schnittmusterbogen Nr. II.



Nr. 4. Kleid mit Jackettrock und Halsdekoration.  
Schmit: Schnittmusterbogen Nr. X, Fig. 57-62.

Nr. 5. Kleid mit Planchonverzierungen und  
Achselbänderchen mit Schlitzen.

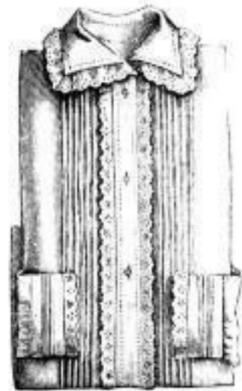
Nr. 6. Kleid mit Tailleneinfach.  
Schmit und Bezeichnung: Schnittmusterbogen Nr. IX.



Nr. 2. Wunderhut mit  
Federbüschel.



Nr. 7. Kragenkante.  
Schmit: Schnittmusterbogen Nr. VIII,  
Fig. 40.



Nr. 8. Tischjoch für Damen.  
Schmit und Bezeichnung: Schnitt-  
musterbogen Nr. XXI, Fig. 119-121.

Der **jeder Nummer** heiligende **Schnittmusterbogen** ist anerkannt **mustergültig.**

**„Mode und Haus“** kostet mit **allen Beilagen** pro Quartal nur **M. 1.—.**  
Ausserdem erscheint eine Ausgabe mit **Colorits** pro Quartal zu **M. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>,** welche **ausser sämtlichen Beilagen** der Ausgabe zu **M. 1.—**  
mit jeder Nummer ein **farbenprächtiges, vielfigürliches Moden- resp. Handarbeiten-Colorit** bringt.

Ganz besonders machen wir auf die

**Preis Ausschreiben**

aufmerksam, die der Verlag veranstaltet  
und bei denen Geldprämien zum Ge-  
sammtbetrage von jährlich

**M. 1200.—**

zur Vertheilung gelangen.

**\*) Bestellschein für „Mode und Haus“**

(Verlag: **John Henry Schwerin**, Berlin W. 35, Steglitzer Strasse 11.)

Unterzeichnete bestellt

bei der **Postanstalt** in .....

(eingetragen in der Postzeitungsliste unter No. 5057.)

bei der **Buchhandlung** des Herrn .....

in .....

1 Expl. **„Mode und Haus“**, Verlag: **John Henry Schwerin**,  
pro **IV. Quartal 1900** zum Abonnementpreis von **M. 1.—.**

Name: .....

Wohnort und Stand: .....

\*) Bei der nächsten Postanstalt, einem Postbriefträger oder einer Buchhandlung abzugeben! Namen bitte deutlich anzuschreiben. Wird Ausgabe mit Colorit zu M. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> vierteljährlich gewünscht, so bitte ich dies besonders anzugeben. Postnummer hierfür 6006.

**„Mode und Haus“**

vereint in sich ein  
**Modenblatt ersten Ranges**

für **Erwachsene**,

bringt ausserdem

**„Kindergarderobe“**

Jeden Genres

sowie **Wäsche und Handarbeiten**

und bietet **Ersatz für**

**12 Spezialblätter!**

Verlag: John Henry Schwerin; Gesamtleitung: Ernst Cate; Druck: Hempel & Co. G. u. b. H., sämtlich in Berlin.

# Einladung zum Abonnement auf „Mode und Haus“!



Für nur vierteljährlich  
**1 Mark**

bietet das alle 14 Tage erscheinende Universalblatt  
**Mode und Haus:**

**Tonangebende Modenzeitung**  
für Damen- und Kindergarderobe  
mit **Schnittmusterbogen.**

Illustrirte  
**Handarbeiten - Zeitung.**

**Vorlagen**  
für **Putz und Wäsche.**

Illustrirtes  
**Frauen-Journal.**

**Illustr. Belletristik** \*  
\* **mit Holzschnitten** \*  
\* **erster Künstler.**

Illustr. Damen-Witzblatt „Humor“.

**Aerztlicher Rathgeber.**

\* **Illustrirte Kinderwelt.** \*  
**Moderne Kunst - Arbeiten.**

**Kunst und Wissenschaft**  
(red. von Dr. Adalbert von Hanstein).

**Musik-Bibliothek.**

© **Räthsel-Sport.** ©  
**Juridischer Rathgeber**

(Kostenlose Auskunft durch einen Rechtsanwalt).

**Roman-Zeitung**  
**„Aus besten Federn“.**



Mit dem **Oktober-Quartal** beginnt in der ständigen **Romanbeilage** von „Mode und Haus“

„Aus besten Federn“  
der neue Roman von  
**Reinhold Ortmann:**

**„Spinnennetz“.**

Dieses ausgezeichnet geschriebene Werk spielt in **Paris** bei Beginn der **Weltausstellung**

und schildert in **äußerst fesselnder** und spannender Weise das Leben und Treiben **der vornehmen und eleganten Pariser Welt**, wie der aus allen Enden zu dem grossen Völkerfest herbeigeströmten Abenteurer. Ein grandios erdachtes Schwindelunternehmen bildet den Kern der Handlung, und mit den effektivsten Mitteln spinnst der Verfasser allmählich die fein geschlungenen Fäden bis zu einem Netz, in dem die **Betrüger** hängen bleiben. Mit einem kühnen, überraschenden Schluss endet der vorzügliche Roman, dessen **handelnde Personen** wegen ihrer **charakteristischen Zeichnung** unser Interesse bis zuletzt fesseln.

Obige Vignetten von „Mode und Haus“ nebst Beilagen sind um die  **Hälfte**  ca. verkleinert!

„Mode und Haus“ hat mit allen Ausgaben **ca. 120 000 Abonnenten!**

Zweifelhaftes Compliment.



„Sie scheinen sich nicht recht wohl zu fühlen bei uns. Wie sind Ihnen ja einladig!“

„Aber ich bitte Sie, ich bin doch ein ganz gewöhnlicher Mensch und fühle mich gerade bei Ihnen wie zu Hause.“

Durchschaut.

Hochhabler: „Gehen Sie mir ein Zimmer. Preis ist Nebensache.“

Verechthigte Frage.

Vater (zu seiner Frau und Tochter): „Wo waren Ihr denn wieder so lange?“

Weitgehende Liebe.

Erste Freundin: „Wie geht es Dir in der Ehe?“

Der vorsichtige Onkel.

Onkel (ein ungeschicktes Mädel betrachtend): „Was soll der Junge denn mal werden?“

Kasernenhoßblüthe.

Unteroffizier: „Na, Nehat Meyer, warum kommen Sie denn allezeit so halbe Log hinter den Andern hergeschickt?“

Ein unvollkommener Andeter.



„Ah, Elz, ich sage Dir, der Müller ist ein reizender Mensch — gehen Sie mit, er bete mich an!“



„Aufpassen! Aufpassen! Kennzeichnen! Kennzeichnen!“

Reisebriefe.

IV. Belgien, im August 1900. Gedruckt bei Hebbelium! Wollen Sie, Herr Beobachter, nicht ein Mittel gegen Erkältungen? Wir alle Drei, meine Frau und Tochter und meine Wessigen leiden daran.



Nele geharnischte Bonetten

in Begleitung des Herrn Hebbelium

jetztigen Kesseldirektors in Döhlen

ist.

Es war in jäh'n gestiegen!

Wer als Nele die Weltanschauung sein Leben lang festzuhalten, dem ist zu empfehlen —

Kindermund.

Schön werden wir 'ne heutzutage, Das Caput, Fleisch und Scharfheit, Das ohne ich'se Güter.

Enfant terrible.

Damen: „Ach, den einen Sohn kann ich doch wieder gar nicht leiden, es ist ein Jammer.“



**Hebertrumpf.**

„Sie Krups, wenn Sie nicht bald Hilfe find, steht ich in meine Tasche.“  
 „In dem Falle hätten Sie dann entschieden mehr Verdacht in der Tasche als im Kopf.“

**Nache ist jäh.**

Freund: „Wer, mein Kister, thut doch nicht gar so verzeigelt! Es gibt ja noch mehr Mädchen auf der Welt.“  
 Bekannter: „Ja, doch sie mir einen Herz gegeben hat, könnte ich ebenfalls verschmerzen. Ich ärgere mich nur darüber, daß sie mir den Herz, in welchem ich um ihre Hand anheilt, mit der Hefschiff gestandenen: „Danke! abgelenkt!“ Derselben Worte habe ich nämlich vor zwei Jahren auf ein Schloß geschrieben, welches für damals bei meiner Heirat einreichte und das ich an sie zurückgab.“

**Zu den „Wirren“ in China.**

„Ist denn kein Krieg? — „Er ganz gewiß nicht.“  
 „Beißt es im offiziellen Stil.“  
 „Nein, noch erfüllt sie, aber — ist nicht Begreifbar Sie das nicht, Schmeiß!“  
 „Dann also herrscht in China Frieden?“  
 „Ich glaube gar, Sie sind verzeigelt, Sei Ihnen ruppelt es entzünden!“  
 „Wenn's Hunderten an's Leben geht, Das wollen sie noch Frieden sein?“  
 „Dann also kann' ich's Keilerei.“  
 „Sie hätten andere wählen können Den Landrad, denn er ist ja frei; Man will sich nicht in jenen Sorgen, Dort, wo die deutsche Fahne weht, Ist wo formt zu Kugeln.“  
 „Jung-Durchland auf der Schwanz steht.“  
 „Ist es Mandar? nicht? ich frage.“  
 „Mein Herr, Sie sind total verwirrt, Wie können Sie Mandar sagen, Wo kein Parolen gegeben wird?“  
 „Ich mein', ich treff' es nicht von fern, Sie oder so, ich irre mich, Doch wissen nicht' ich wirklich genau: Was ist in China eigentlich?“

**Vaterstolz.**

A.: „Ihre Familie baldigt wohl auf's Eifrigste dem Sport?“  
 B.: „Und ob! Don uns liegen immer ein paar im Lager.“

**Citizenschaft.**

Nichter: „Angellager, Sie sollen sich gegen die Frau unangelegentlich betimmen haben.“  
 Angellager: „Herr Gerichtshof, da thun Sie mir Unrecht, indem ich ganz mit meinem großen Schiller überstimmt, der sagt: „Lies die Frauen, die Frauen sind weiser. Und weiser sind auch Sie, nämlich, indem daß sie in die wehrlose Mannesgesellschaft geht.“  
 Richter: „Ja, Sie sollen sie aber doch noch behandeln haben.“  
 Angellager: „Herr Gerichtshof, geht denn Frauen jetzt entgegen, sagt mir Schiller so schön; und jetzt geht ich ihr entgegen, indem daß ich ihr das e Fliesen Kissen malen wollte.“  
 Richter: „Ja, aber Ihre Nachbarn will es ja bezeugen.“  
 Angellager: „Ja, Sie wissen doch, Herr Gerichtshof, da kann der Teufel sich in Frieden leben, wenn es der bösen Nachbarn nicht grüßt.“

**Anzüglich.**

1. Student: „Sag' mal, Freund, was schreibst Du denn jetzt immer?“  
 2. Student: „Ich beklagte mich jetzt mit meteorologischen Notizen.“  
 1. Student: „Du schreibst Du dir wohl auch Deine Hochzeiten mit an?“

**In der Probe.**

Kapellmeister (zu einem Violinisten): „Mein, greifen's doch mit so hübsch an!“  
 Meier: „Ja, Herr Kapellmeister, dafür kann' ich. Wenn's Ihnen sei, dann g'ung ich, — dem Reizen in Alles rein!“

**Der Verschwander.**

A.: „Das Geld weiß auch nicht, was es thut! Diesen Menschen einen Haupttreffer zehntausend zu lassen! Einen bösen Verschwander. Ja der erste Wache gleich war der halbe Treffer weg, hunderttausend — was er sonst war!“  
 B.: „Ihn Gotteswillen, wie hat er das angeht?“  
 A.: „Seine Gläubiger hat er bis auf den letzten Heller bezahlt.“



**Unnötige Mühe.**

Mutter: „Hast Du schon gehört? Deine ehemalige Schützlinge Enkelin hat sich den Dolch selbst anochen.“  
 Tochter: „Ja, weißt Du, wenn er das war, den sie gehört auf hatte, — am den ich hätte ich mir nicht so viel Mühe gegeben.“

**Künstlerleben.**



„Ein freies Leben führe ich, Leb' von der Kunst allein! — Mein Ideal begeistert mich, Wie's soll denn Künstler sein.“

„Ich schaff' so viel ich schaffen kann, Denn daß' ich mich an Ihn, — Und Hoff' einmal die Berge an, So lag ich sie nicht an!“

**Frommer Wunsch.**

Herr (seiner Freund erklarend): „Ja, aber Freund, ich habe jetzt ja starken Durst, daß ich mich noch einmal tot trinken würde.“  
 Diener (der dies hört, für sich): „O wie schön, wie da trinken dürfte!“

**Moderne Industrie.**

Courier: „Oh, was für ein großartiges Fabrikgebäude! Was wird denn dort gemacht?“  
 Einheimischer: „Nichtschon!“

**Kunstfreit.**

Unteroffizier (vor dem Bestrahl eines höchsten Feldherrn): „Gefällig! Kein James durchgedrückt!“

**Bilder aus dem „Großen Garten“.**

**Ein Rabler.**

„Im „Großen Garten“ ging ich jählich zur Winterzeit spazieren, Ich stieß noch, da konnte leicht Ein groß' Malheur passieren!  
 „Ich war mir Haupt ein oder zwei Den jener Nacht der Rabler Mit seinem Strohtrug holdhaft; Es schloß nur die — Cabrio!  
 „Kann daß er 'mal sein Schloßtrug Mir ab und weg heiligen, So sah im Sande alljährlich Man schon des Kämpfen liegen!  
 „Wie oft er von dem Kögelin sah? Ja — jählich laust' ich's immer! Das war nur noch halb mit Har; Die Fallsticht wurde — (schimmer!)  
 „Gedankvoll ich jählich schritt, Ich immer daß' ich nicht! O Schicksal, laß' dem Finken das Recht, Ich schick' ich die Glüh!  
 „Er ist ein ganz potenter Mann, Nur etwas mag ich todeln: Daß er portent ein Rabler ward Und fern nur eins nicht — 's Rablein!“

**Schade.**

Herr (der im dunklen Haus ein ihm begnadeten Nachts gefügt hat): „Wäre tausend Mal am Verpöckung, ich habe mich in der Person geirrt.“  
 Badfisch: „Ja, wie schade!“

**Am Postschalter.**

Junge Dame: „Haben Sie vielleicht einen Brief mit Chiffre D 100?“  
 Postmann: „D 100 habe ich nicht, aber D 100.“  
 Junge Dame: „Das wird er schon sein; wissen Sie, mein Verehrter hat nur ein bißchen.“

**Hyperbel.**

Studia (mitgegrüßt die wichtige Halbinde seines Bieres bezeichnend): „Fr, Kathrin, was ist denn das für Wirtschaft? Hab' doch Mundwasser bestellt und Sie bringen mir — — Pflanze Kaff!“

**Moderne Dienstboten.**

Dame: „Wozu ich Sie engagiere, nach ein: Erken Sie Namen?“  
 Köchin: „Mein, aber ich spreche nicht!“

**Schmierer-Idyll.**

Direktor (nach der Vorstellung von „Kometen und Julia“): „Kinder, ich danke Euch, — ein erfolgreiches Abend in jeder Hinsicht.“ (Zur Dankstellung der Julia): „Was Ihr Bekleidungsarbeit, als Feinde noch dazu — mußte mir schließlich noch am Mittag in die Bekleidung bringen.“

**Eine widerspruchsvolle Situation.**

Altes Militär (aus seinen Kriegserlebnissen erklarend): „Verstehen Sie sich in meine Lage, meine Herren, auf einmal fand ich allein fünf Feinde gegenüber. Sie wurden sich denken können, wie ich da in der Hitze jag, ich schwebte in Lebensgefahr, und doch ging ich den Feinde muthig entgegen, indem ich mit einem grimmigen Fluch das Leben suchte.“